

VII/54

tet. Zum ersten Mal trafen sich die Feuerwehren der Steiermark in der weststeirischen Stadt. Etwa 2000 Feuerwehrmänner waren damals gekommen. Nach dem Zweiten Weltkrieg ging es in Voitsberg relativ rasch wieder bergauf. Die weststeirische Kohle war gefragt. In

diesem Wirtschaftssog konnte auch die FF Voitsberg neue Fahrzeuge anschaffen. Es waren dies adaptierte Wehrmachtsfahrzeuge der Besatzungsmächte. 1947 konnte ein von den Russen requirierter Steyr 630 wieder zurückgeführt werden. 1948 kam ein Horch-Geländewagen

der Briten dazu, und 1949 konnte zusätzlich von den englischen Besitzern ein Jeep gekauft werden. Weiters konnten 1953 ein Borgward-Tanklöschfahrzeug mit 2800-Liter-Tank und Allrad sowie ein Hanomag-Mannschaftswagen angeschafft werden. Schon vier Jahre später

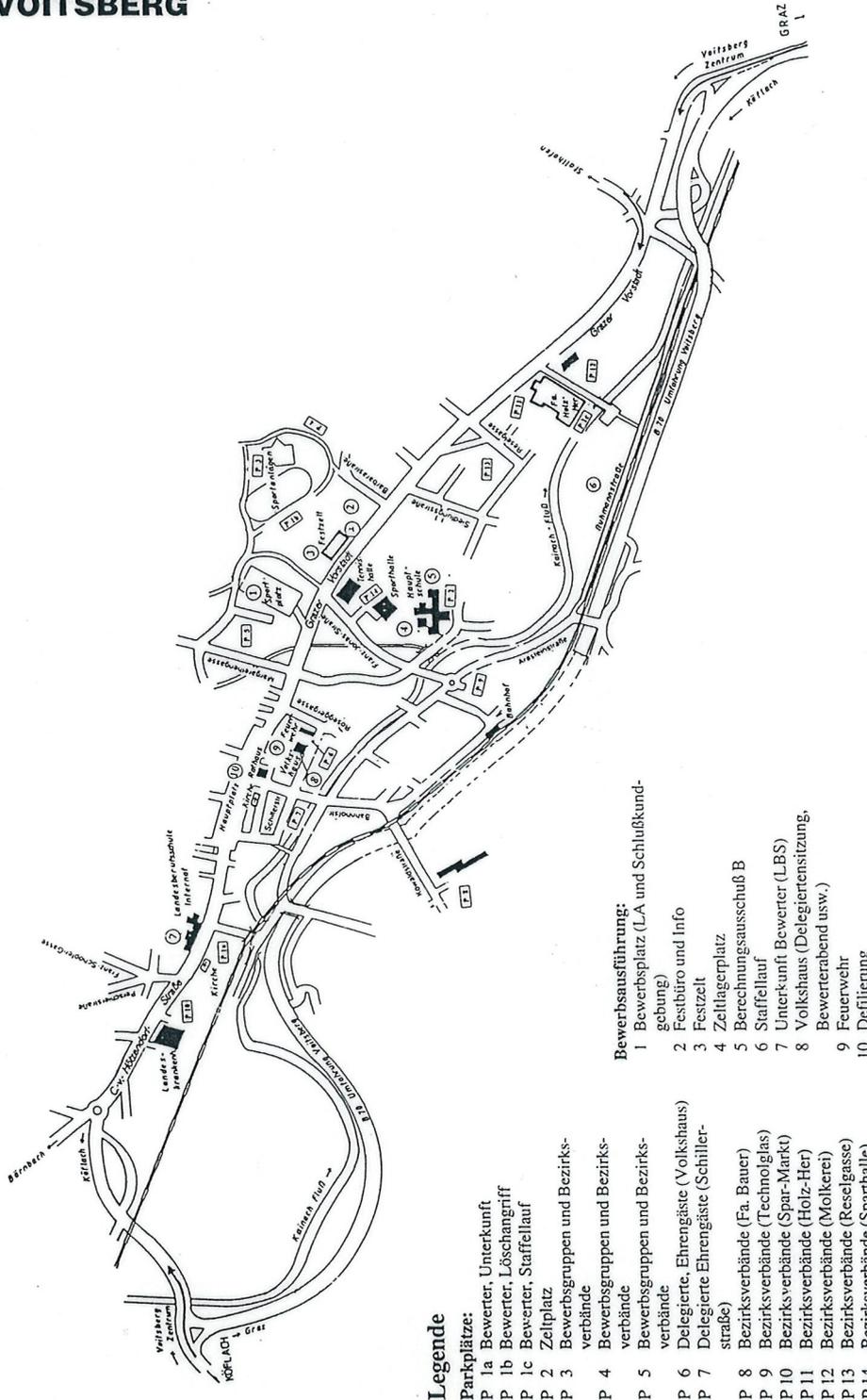
wurde ein weiteres Löschfahrzeug der Marke Opel Blitz mit Vorbaupumpe gekauft. Bis zum Jahre 1965 zählte die Stadt rund 4000 Einwohner. In diesem Jahr kam es zur Gemeindegemeinschaft mit Tregist. 1967 wurden auch Lobming, Lobmingberg und Thalein eingemeindet. Damit wuchs die Einwohnerzahl von Voitsberg auf fast 11.000 an. Neben der Stadtfeuerwehr war auch die Feuerwehr Krams mit einem TLF 2000, einem Kleinlöschfahrzeug und einem Mannschaftstransportfahrzeug gut gerüstet. Sie war für die Ortsteile Arnstein, Lobming und Thalein zuständig. Zu Auflösungen kam es auch wegen Betriebsstillegungen: So wurden die Betriebsfeuerwehr der Glasfabrik 1988 und die BtF Zangtal 1988 aufgelöst.

**FÜHRUNGSKRÄFTE**

Von 1951 bis 1960 hatte Ignatz Duschek die FF Voitsberg geleitet. Bei der Wachablöse 1960 übernahm Karl Strablegg die Führung. Damit war der rasche Aufstieg des zielstrebigem Unternehmers vorprogrammiert. 1966 wurde Strablegg zum Bezirkskommandanten gewählt, weshalb er die Leitung der Wehr ein Jahr später abgab. 1972 erfolgte die Ernennung zum Landesfeuerwehrerrat, und 1976 wurde Karl Strablegg bei der Landesfeuerwehrausschußsitzung im Landesfeuerwehrkommando in Graz zum Landesfeuerwehrkommandanten von Steiermark gewählt. Zwei Jahre später erfolgte beim Bundesfeuerwehrtag in Wiener Neustadt die Wahl zum Vizepräsidenten des ÖBFV.

Nach dem Rücktritt von Karl Strablegg als Wehrkommandant der FF Voitsberg hatte im Jahre 1967 Franz Gehr die Führung der Wehr übernommen. Im Jahre 1975 wurde Gehr zum Abschnittsbrandinspektor des Abschnittes II ernannt. Unter seiner Leitung wurde die Wehr weiters ständig modernisiert, so daß heute ein moderner und zeitgemäßer Fuhrpark zur Verfügung steht. Zuletzt konnten 1993 gleich drei neue Fahr-

**LANDESFEUERWEHRTAG IN VOITSBERG**



**Legende**

**Parkplätze:**

- P 1a Bewerber, Unterkunft
- P 1b Bewerber, Löschangriff
- P 1c Bewerber, Staffellauf
- P 2 Zelplatz
- P 3 Bewerbergruppen und Bezirksverbände
- P 4 Bewerbergruppen und Bezirksverbände
- P 5 Bewerbergruppen und Bezirksverbände
- P 6 Delegierte, Ehrengäste (Volkshaus)
- P 7 Delegierte, Ehrengäste (Schillerstraße)
- P 8 Bezirksverbände (Fa. Bauer)
- P 9 Bezirksverbände (Technoglas)
- P 10 Bezirksverbände (Spar-Markt)
- P 11 Bezirksverbände (Holz-Her)
- P 12 Bezirksverbände (Molkerrei)
- P 13 Bezirksverbände (Reselgasse)
- P 14 Bezirksverbände (Sparhalle), Busse

**Bewerbsausführung:**

- 1 Bewerberplatz (LA und Schlufkumbegung)
- 2 Festbüro und Info
- 3 Festzelt
- 4 Zelplagerplatz
- 5 Berechnungsausschuß B
- 6 Staffellauf
- 7 Unterkunft Bewerber (LBS)
- 8 Volkshaus (Delegiertensitzung, Bewerberabend usw.)
- 9 Feuerwehr
- 10 Defilierung